



**CHANTAL AKERMAN**

© Jean Michel

Chantal Akermann wurde am 6. Juni 1950 in Brüssel geboren und entstammte einer jüdischen Familie, die in den dreißiger Jahren aus Mitteleuropa emigrierte. Ihr künstlerisches Erwachen hatte sie durch den Film *Pierrot le Fou*, der sie zu dem Medium Film leitete. Das Studium an der belgischen Filmhochschule brach sie nach kurzer Zeit wieder ab.

Mit 21 Jahren verließ sie Europa und ging nach New York, wo sie regelmäßig die Anthology Film Archives besuchte. In dieser Zeit entdeckte sie das experimentelle amerikanische Kino mit Regisseuren wie Andy Warhol. Ihr erster Film als Regisseurin war *JEANNE DIELMAN, 23 QUAI DU COMMERCE, 1080 BRUXELLES* im Jahr 1975. Es folgten Dokumentarfilme, die radikal mit der klassischen Erzählweise brachen und hauptsächlich Frauen oder Feministische Themen als Schwerpunkt hatten. In ihren neueren Filmen, wie *UN DIVAN Á NEW YORK* (dt. *Eine Couch in New York*), ist die Erzählstruktur wieder konventioneller geworden.

Ein weiterer Schwerpunkt ihres Œuvres waren Videos und Filminstallationen, die in Kunstgalerien weltweit ausgestellt wurden, unter anderem 2002 bei der *Dokumenta* in Kassel. Eine vollständige Retrospektive ihres Schaffens war 2004 im *Centre Georges Pompidou* in Paris zu sehen.

Chantal Akerman starb am 5. Oktober 2015 in Paris durch Suizid.